

: Termine und Inhalte

Der Interkulturelle Selbstcheck ist ein Instrument, das eine Standortbestimmung im Prozess der interkulturellen Öffnung erleichtern soll. Untersucht und hinterfragt werden beispielsweise

- ▶ die personellen Strukturen im Jugendverband und seinen Gremien,
- ▶ die Verbandspolitik (politische Leitziele, Personalpolitik, Qualitätsmanagement und Fortbildungen),
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerke (Infomaterial, Selbstdarstellung, externe Kontakte, Kooperationen und Partnerschaften),
- ▶ Angebote und Verbandsaktivitäten (Freizeit-, Bildungs-, Gruppenangebote: Planung und Konzeptionierung, Teilnahme und Werbung)

Zeitlicher Umfang und Terminfindung

Für den Selbstcheck sind mindestens 4 bis 5 Stunden einzuplanen, ideal ist ein Tagesseminar. Möglich ist aber auch die Einbettung in einen ganztägigen Gremientermin.

Die Termine für die Selbstchecks werden individuell zwischen den teilnehmenden Verbänden und den Coaches vereinbart.

: Bewerbungsverfahren

Weitere Infos

- ▶ www.hessischer-jugendring.de/zusammen-wachsen.html

Bewerbung per E-Mail bis spätestens **5. Juli 2013**

- ▶ zusammen-wachsen@hessischer-jugendring.de

Ansprechpartnerin im hjr

- ▶ Kati Mühlmann
Fon 0611 990 83-18
muehlmann@hessischer-jugendring.de

Die Coaches

- ▶ Marissa Balkiz Turaç
Diplompädagogin und Interkulturelle Trainerin
- ▶ Meral Sagdic
Interkulturelle Trainerin, Personal- u. Organisationsentwicklerin



Hessischer Jugendring

Schiersteiner Str. 31–33
65187 Wiesbaden

Fon 0611 990 83-0

Fax 0611 990 83-60

info@hessischer-jugendring.de

www.hessischer-jugendring.de

PROJEKT



: Impulse für eine interkulturelle Jugendarbeit

: Interkultureller Selbstcheck



Prüft euren Jugendverband auf Interkulturelle Offenheit und entwickelt neue Perspektiven

Hessisches
Sozialministerium



Hessischer
Jugendring

www.hessischer-jugendring.de/zusammen-wachsen.html

: Interkultureller Selbstcheck? Worum geht es dabei?

Um jungen Migrantinnen und Migranten die Jugendverbandskultur und die Teilnahme am Verbandsleben näherzubringen, müssen sich Jugendverbände bewusst öffnen.

Diese Interkulturelle Öffnung vollzieht sich in der Struktur und in den Angebotsformen der Jugendverbände gleichermaßen.

Der Interkulturelle Selbstcheck dient dazu, Ziele, Themen- und Aufgabenfelder zu identifizieren, die im Sinne der interkulturellen Öffnung für euren Jugendverband wichtig sind. Er soll dazu anregen, die eigenen „Normalitäten“ im Verband zu hinterfragen und auf Barrieren für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund zu überprüfen.

Der Interkulturelle Selbstcheck bietet gleichzeitig eine gute Grundlage für einen Diskussionseinstieg, wenn mehrere Personen den gleichen Verband beurteilen. Da sich in der Beantwortung die eigene Wahrnehmung widerspiegelt, können die Ergebnisse durchaus sehr unterschiedlich sein – ein prima Anlass für detaillierte Diskussionen.

- Der Hessische Jugendring sucht sechs Jugendverbände, die gemeinsam mit einer professionellen Interkulturellen Trainerin ihre Strukturen, ihre Kommunikations- und Angebotsformen „checken“ wollen, um so einen qualifizierten Einstieg zu bekommen für einen Entwicklungsprozess, der für die Zukunft der Jugendverbandsarbeit sehr bedeutsam ist.

: Jugendverbände nachhaltig stärken und öffnen

Eine Kombination der beiden Modul-Bausteine „Selbstcheck“ und „I-Lotsen-Ausbildung“ ist nicht zwingend, aber empfehlenswert. Jugendverbände, die sich einen nachhaltigen Prozess der Interkulturellen Öffnung anstreben, wird empfohlen, parallel Multiplikator/innen zu I-Lotsinnen und I-Lotsen ausbilden lassen.

I-Lotsinnen und I-Lotsen können euren Verband nachhaltig auf dem Weg einer Interkulturellen Öffnung unterstützen, initiieren und begleiten weitere Prozesse. Sie sind eure Expert/innen für Interkulturelles.

Mehr Informationen zum Modul-Baustein „I-Lotsen-Ausbildung“ finden interessierte Verbände auf

www.hessischer-jugendring.de/zusammenwachsen.html



: zusammen[]wachsen

Integration | Partizipation | Selbstorganisation

Das Projekt „zusammen[]wachsen“ hat das Ziel, Jugendverbände in Hessen in ihrem Prozess der Interkulturellen Öffnung kreativ und nachhaltig zu unterstützen und so den Anteil junger Menschen mit Migrationshintergrund in den Jugendverbänden zu erhöhen. Die Interkulturelle Öffnung wird hierbei auf struktureller und individueller Ebene gedacht. Das Projekt ist modular aufgebaut und spricht Jugendverbände ebenso an wie entstehende und sich entwickelnde Migrantenjugendselbstorganisationen (MJSO).

Der Interkulturelle Selbstcheck ist ein Baustein des Moduls „Interkulturelle Öffnung“ und richtet sich an die Jugendverbände des Hessischen Jugendrings, deren Untergliederungen und Mitgliedverbände.

www.hessischer-jugendring.de/zusammenwachsen.html

: Das Aktionsprogramm PTJM

Das Projekt „zusammen[]wachsen“ wird im Rahmen des Aktionsprogramms „Stärkung der Partizipation und Teilhabe von Jugendlichen mit Migrationshintergrund“ (PTJM, 2012 - 2014) durch das Hessische Sozialministerium gefördert. Weitere Infos zum Programm und weiteren Projekten finden Interessierte auf der Website

www.ptjm-hessen.de